

**Anträge an die Stadtratsgremien;
Einbringung als Antrag des Oberbürgermeisters;
2. Sitzung des Nachhaltigkeitsbeirats vom 3. April 2025**

- I. Gemäß 28 / § 29 GeschO kann der Nachhaltigkeitsbeirat Anträge stellen. Die Anträge des Nachhaltigkeitsbeirats können als Anträge des Oberbürgermeisters in die entsprechenden Stadtratsgremien eingebracht werden, wenn ein entsprechender Beschluss des Beirats vorliegt.

Anbei folgender Antrag des Nachhaltigkeitsbeirats, der als Antrag des Oberbürgermeisters in ein entsprechendes Stadtratsgremium eingebracht werden soll:

Antrag TOP 2.1 der Niederschrift

Antrag des Nachhaltigkeitsbeirats zum Haushaltskonsolidierungskonzept gemäß Vorlage 13/245/2025, Konsolidierungscheck Liste Ref. VI, Nr. 15

Die Räume der vhs, die durch den Lesecafé Anständig Essen e.V. bewirtschaftet werden, bieten der Stadtgesellschaft eine feste Anlaufstelle für Bildung für Nachhaltige Entwicklung, Ernährung- und Gesundheitsbildung. Das Angebot des Vereins unterstützt die Stadt darüber hinaus bei der Umsetzung ihrer Ziele im Klimaaufbruch und bietet ein von Veranstaltungen unabhängiges und niedrigschwelliges Angebot an nötigem Transformationswissen. Die Außenwirkung der vhs im Stadtbild wird durch das Lesecafé verstärkt und der Fokus auf Nachhaltigkeit glaubhaft repräsentiert.

Noch wichtiger sowohl für die Stadtgesellschaft als auch für den Klimaschutz wirkt aber die Funktion als Treffpunkt und Multiplikator-Adresse für ein reges Vereinsleben. Im Lesecafé werden – organisch gewachsen und durch zivilgesellschaftliches Engagement ermöglicht - ehrenamtliche Strukturen unterstützt, die weit in die Stadtgesellschaft hineinwirken und die Bemühungen der Stadt ergänzen und verstärken und nicht zuletzt Kosten für die Stadtgesellschaft sparen.

Ein fehlendes Stadtteilhaus Innenstadt kann durch die Arbeit des Lesecafés zu einem großen Teil ausgeglichen werden. Die Knappheit an bezahlbarem Raum für Vereinsleben und öffentliche (Bildung-)Veranstaltungen wird mit dem Lesecafé überwiegend kompensiert sowie die sinnvolle Mehrfachnutzung von Fläche verwirklicht. Mit dem Ende der Anmietung würde die Stadt den einzigen Ort in der Innenstadt verlieren, an dem Transformation und Klimaschutz für die Stadtgesellschaft (be-)greifbar und erlebbar ist. Sie würde aber auch einen großen Teil des ehrenamtlichen Engagements im Klimaschutz verlieren.

Nach ausführlicher Diskussion verabschiedet der Nachhaltigkeitsbeirat mit 22 ja Stimmen und 1 nein Stimmen bei 23 Anwesenden folgende Ausführung, die in einen Antrag mündet:

Der Nachhaltigkeitsbeirat der Stadt Erlangen beantragt die Rücknahme von Vorschlag Nr. 15/ Amt 24 „Ende einer Anmietung“ (Räumlichkeiten vhs/ Lesecafé) und seine Entfernung von der Liste des sog. Konsolidierungschecks Referat VI.

- II. Kopie <OBM/Dr. Janik> m. d. B. um Freigabe des Antrages des Nachhaltigkeitsbeirats; zur Einbringung in die entsprechenden Stadtratsgremien.

- III. Kopie <13-2> z. V. „Nachhaltigkeitsbeirat – 2. Sitzung vom 3. April 2025“

i.A.

Steger